

Amnestie.

Eine Novelle von Marie Wibbecke.

(Fortsetzung.)

Boll und kräftig schallte es empor in den reinen Aether. Auf die Ballustrade gelehnt, schaute Elviere mit ihren Gästen vereint auf den Zug, der sich ihnen langsam nahte. Endlich war er am Ziel. Ellends stieg die Guts herrin die wenigen Stufen hinunter, die sie von dem greisen Paare und seinem Gefolge trennten. Die schweißigen Hände des goldenen Brautpaares erfassend, sagte sie tinnig: „Nehmt meinen Gruß und meine Wünsche für den heutigen Tag! Ich danke Euch zugleich für die Treue und Sorgfalt, mit welcher Ihr seit so langen Jahren diesem Hause gebietet. Möge Euch der Allgütige noch lange Hienieden erhalten, zu meiner Freude und zum Vorbilde denen, die Ihr auf Euren Armen gehalten, geleitet habt mit Euren Augen — Euren Herzen.“ Sie hatte geendet, die Lippen der Alten senkten sich inbrünstig fast auf die Hände der hohen, schlanken Frau, und plötzlich schallte es jubelnd aus der Menge: „Hoch lebe unsere gütige, unsere gnädige Herrin!“ Und „hoch! hoch!“ tönte es wieder in dem Echo der Berge.

„Doch nun laßt uns aufbrechen, Kinder, die Glocken rufen und schon lange wartet gewiß unser geistlicher Freund auf das Erscheinen des goldenen Brautpaares.“ Das klang so freundlich und liebevoll und schnell ordnete sich der Zug, dem sich die Guts herrin und deren Gäste, wie Richard angeschlossen, nur Judith blieb dabei, sie wollte die Herrin vertreten, galt es

noch noch um Manches zu sorgen, Vieles zu arrangiren.

Conrad Ortwin sah sich genötigt, Elviere den Arm zu bieten, so war es natürlich Richards Pflicht, Isabella zu führen, welche sich nur dem Kirchgange angeschlossen, um die mütterliche Freundin nicht zu beleidigen. Ein spöttisches Lächeln kränzelte die vollen Lippen der Merikanerin, als sie an Richards Seite, den schlichten Kandleuten so nahe, dem kleinen Betthause zuschritt, das, Elviere's Werk, inmitten des Gottesackers erbaut worden.

„Bachrafftig, ich wünsche innig, diese Ceremonie wäre beendet,“ rief sie lebhaft zu ihrem Begleiter sich wendend.

Sein großes blaues Auge richtete sich fest auf das seltsame Mädchen, es lag ein fast strenger Vorwurf in diesem Blicke.

„Es thut mir leid, Fräulein Cortes, daß Sie so wenig Sympathie für die untergeordneten Klassen der Gesellschaft hegen. Ja, ich bewundere das eigentlich, als eine geborene Amerikanerin müßten Sie sich um so mehr des Proletariats annehmen, da Ihre Heimath in dieser Beziehung wirklich vorurtheilfrei ist. Und überhaupt, wenn der Bauer nicht wäre, denken Sie daran, wie stände es mit unserem materiellen Wohle, mit unserem Reichthum, unserer Sicherheit?“

Sie senkte den Blick zu Boden; hatte Richard Eggernstein denn nie andere Worte als tabelnde für sie, die sie doch gewohnt war, nur Huldigungen zu empfangen, Schmehselzen zu hören.

„Das klingt wie Vorwurf,“ erwiderte sie trotzig, „was berechtigt Sie zu dieser Sprache, Herr Eggernstein?“

„Was mich dazu berechtigt?“ erwiderte er mit-leidig und nicht im Mindesten erregt. „Fräulein Isabella, hierauf kann ich Ihnen nur erwidern, die Liebe, die ich selbst für das Volk hege, außerdem ein Gefühl freundschaftlicher Theilnahme für Sie. Ich behauere aufrichtig, daß gerade Sie sich Lebensan-schauungen und Ideen hingeben, die überhaupt nicht mehr für unser Jahrhundert passen, am wenigsten aber für eine junge Dame, die von der Vorhebung in jeder Beziehung fast zu sehr bevorzugt worden. Wäre ich an Ihrer Stelle, mein Fräulein, ich würde nicht verächtlich auf Proletariat und Armuth herab-schauen, vielmehr mich bestreben, mit meinen reichen Mitteln Gutes zu wirken.“

Der welche, volle Mädchenarm, der in dem seinen ruhte, zuckte. Empörend! Sollte sie stillschweigend bulden, daß man sie der-zeitig tyrannisierte, sie Isabella Cortes, die Erbin einer Million?! Nie, nie!

„Sie haben sich so sehr daran gewöhnt, Herr Eggernstein, nur mit Bauern umzugehen, daß Sie wahrscheinlich in diesem Augenblicke vergessen, mit wem Sie reden?“

Eine dunkle Gluth durchleuchtete sein bleiches, ernstes Gesicht, in den ruhigen Augen flammte es auf wie im Zorne.

„Keineswegs,“ erwiderte er, sich beherrschend, Fräulein Isabella Cortes gestattet niemals ein Vergessen ihrer sozialen Stellung. Und dennoch gestehe ich Ihnen, wie wenig Gevahr ereiselt es auch klugen mag, daß mir Geld und Gut keine Person imponirend macht, am wenigsten aber eine Frau, ich gehöre nicht in jene Kategorie meiner Geschlechtsgenossen, deren Ideal eine Millionärin ist. Ich muß Ihnen gestehen,

mein Fräulein, wenn ich hiermit auch geradezu eine Unhöflichkeit begehen sollte, wie ich z. B. niemals in einer reichen Partie für mich ein Glück gesehen hätte; ich bin ein wenig stolz, mich verlangt es, meine künftige Gattin nicht als die Gebende mir gegenüber zu sehen, nein, mir ist es Wunsch, sie zu der Beglückten zu machen, aus meiner Hand Alles empfangend, was ein junges Menschenleben zu erhalten vermag.“

Er hatte sich hoch auferichtet, um seinen Mund zude die innere Erregung. Isabella Cortes hielt das Auge gesenkt, sie preßte die Lippen fest auf einander, als wollten sie die Worte zurückhalten, die sich ihnen entgegen drängten! Da — jetzt standen sie vor der Kirche. Durch die weit geöffneten Thüren strömten fröhlich Orgellänge zu ihnen herüber. Sich einen Weg durch die Menge bahndend, führte er Isabella zu den herrschaftlichen Plätzen, auf denen Elviere, Ortwin und einige andere Gäste bereits Platz genommen.

Er selbst blieb stehen, gedankenvoll überblickte er die Menge, die Menschen, auf welche die junge Merikanerin so verächtlich herabschaute. Allmähig wich die Aufregung aus seinen Zügen, wohlgefällig betrachtete er die kräftigen Gestalten in der sauberen Kleidung, diese festen gebräunten Gesichter, aus deren Augen ihm freudig ein Strahl erweckter Intelligenz entgegen leuchtete.

(Fortsetzung folgt.)

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fräulein Marie Seiler mit Herrn Louis Nannmann (Alt-Damm). — Fräulein Walsburg Kühne mit Hugo v. Eichart (Heidelberg—Erepton a. N.).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Gerloff (Pentum). —

Gestorben: Schiffs-Kapitain Frdr. Schulz (Stralsund). — Fleischermeister Jacob Schumacher (Stralsund). — Schiffer Heinrich Schulz (Colbergermünde). — Frau Bujanny geb. Winkel (Stettin). — Frau Haydel geb. von Hesse (Stettin). —

Bekanntmachung.

Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Mit dem 1. Oktober d. J. ist ein direkter Tarif für Böhmisches Braunkohlen von Stationen der Dux-Bodenbacher Bahn nach diesseitigen Stationen in Kraft getreten. Druck-Exemplare dieses Tarifs sind bei den Güter-Expeditoren der Bahnstrecken Berlin-Stettin, Neustadt C.-W., Wriezen und Angermünde-Baselwitz zum Preise von 1 Sgr. pro Stück käuflich zu haben.

Stettin, den 4. Oktober 1872.

Direktorium
der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft.
Fretzdorf. Zenko. Stein.

Bekanntmachung.

Die zur Unterhaltung der Kreischauffeessen im Randow'er Kreise von Stettin nach Pölig, von Stettin nach Unter-pölig, von Pölig nach Bahnhof Grambow und von Wefcherin nach Pentum erforderlichen Materialien an Steinen und Kies sollen im Wege der Submission ausgegeben werden und ist zur Entgegennahme der Offerten ein Termin auf Sonnabend, den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäfts-Locale, Louisenstr. 4, anberaumt.

Die Bedingungen, die Menge der Materialien wie die fertigen Strecken sind bei mir einzusehen, und durch die Chauffee-Aufsicher zu erfahren.

Stettin, den 4. Oktober 1872.

Der Bau-Inspektor.
gez. **Thömer.**

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Auslosung der pro 1872 zu amortisirenden Kreis-Chauffeebau-Obligations des Kreischauffee-Schwab sind folgende Nummern gezogen worden:

I. u. II. Emission Litt. A. Nr. 73, 181, 213, 256, 265, über je 200 Thlr.

III. Emission Litt. A. Nr. 8 über 200 Thlr. Litt. B. Nr. 6 über 100 Thlr.

Welche den Besitzern mit der Aufforderung hiermit gefündigt werden, den Kapitalbetrag nach Ablauf von 6 Monaten, gegen Rückgabe der Obligationen und der Zinskoupons die späteren Fälligkeitsstermine sowie der Talons, bei der Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen. Die Zurückzahlung der bezüglichen Kapitalbeträge kann auf Wunsch der Besitzer der Obligationen auch schon früher erfolgen; nach Ablauf der sechsmonatlichen Kündigungstermine die fernere Verzinsung der gefündigten Obligationen auf Kreiswahl, den 22. Juni 1872.

Der Landrath.

Bekanntmachung.

Die sämtlich ihrem Namen und Aufenthalt nach un-bekannt Erben u. Erbennehmer des hier selbst am 17. Januar 1860 verstorbenen Partikuliers **Carl Aug. Dörner**, werden hiermit aufgefordert, zur Begründung ihrer Erb-sprüche sich persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten spätestens in dem auf den 3. März 1873, Vormittags 11 Uhr, d. h. hieriger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Nachlaß des gedachten Dörner's unter Verfall der Erblasser'schen Verfügungen unter dem Vorbehalt der

Edictalcitation.

Die sämtlich ihrem Namen und Aufenthalt nach un-bekannt Erben u. Erbennehmer des hier selbst am 17. Januar 1860 verstorbenen Partikuliers **Carl Aug. Dörner**, werden hiermit aufgefordert, zur Begründung ihrer Erb-sprüche sich persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten spätestens in dem auf den 3. März 1873, Vormittags 11 Uhr, d. h. hieriger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls der Nachlaß des gedachten Dörner's unter Verfall der Erblasser'schen Verfügungen unter dem Vorbehalt der

PREUSSISCHE Hypotheken-Actien-Bank BERLIN.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir den Herrn **Rich. Grundmann,** Stettin, zu unserem Vertreter ernannt haben. Berlin, im August 1872.

Die Haupt-Direction.
Spielhagen.

Die Preussische Hypotheken-Actien-Bank bewilligt **unkündbare** und **kündbare** Hypotheken-Darlehen, **belehnt** Hypotheken-Dokumente, **vermittelt** hypothekarische Darlehen, macht überhaupt jedes Geschäft, welches geeignet ist, den Hypotheken-Verkehr zu erleichtern und zu fördern.

Zur Entgegennahme von Anträgen und zu jeder Auskunft bin ich gern bereit.

Stettin, den 1. September 1872.

Richard Grundmann.

Militair-Examina.

Zum Offizier, Fähnrichs-, Seekadetten-, Einj.-Freiwilligen-Examen, Reise für Prima u. c., wird mit gutem Erfolg vorher, und **Pension** ertheilt bei

E. Bormann, Hauptmann a. D., Berlin, Schillstr. 19.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Die amtliche Gewinnliste ist eingetroffen, und die Gewinne sind am Montag, d. 7. d. Mts., in Empfang zu nehmen.

Die Königl. Staats-Regierung hat der Stadt Frankfurt noch eine und somit die letzte Lotterie genehmigt.

Original-Loose $\frac{1}{2}$ zur 1. Kl. 163. Lotterie 3 R. 24 Sgr.
" $\frac{1}{4}$ " " " 1 R. 27 Sgr.
" $\frac{1}{8}$ " " " 28 1/2 Sgr.

nebst Plan sind ebenfalls vom Montag ab zu haben.

Herm. Block, Stettin.

Zu der in nächster Zeit beginnenden Haupt-Ziehung der Königl. Preussischen Klassen-Lotterie habe ich noch einige Loose, 1/2 R. 16 R. 8 R. 4 R. 2 R. 1 R. aber nur auf gedruckten Theilscheinen abzulassen. Liebhabern, die etwa das große Loos v. 150,000 Th. ungetheilt gewinnen wollen, gebe ich $\frac{1}{2}$ Original-Loose 5 Th. billiger, wie solche in Berlin offerirt werden, soweit der Vorrath reicht, ab.

Stettin.

C. A. Kaselow, Comtoir: Mittwochstrasse 11—12.

Preussische Lotterie zur 4. Klasse.

Ziehung vom 19. Oktbr. an empfehle Antheilloose $\frac{1}{4}$, 16 R., $\frac{1}{8}$ R. 8 R., $\frac{1}{4}$ R. 4 R., $\frac{1}{32}$ R. 2 R., $\frac{1}{64}$ R. 1 R.

Rob. Th. Schröder in Stettin

100 Fuß gute 2., 2 1/2 bis 3 1/2 jährige eichene Planken, 16 junge englische Schweine, etwa 10 Wochen alt, Preis 6 R. pro Stück.

(Sine gan. sine ...)

„Germania“.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Grund-Capital:
Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.

Reserven-Ende 1871	Thlr. 4,854,469.
Seit Eröffnung des Geschäftes bis Ende 1871 bezahlte Versicherungs-Summen	4,629,138.
Versichertes Capital Ende Septbr. 1872	56,024,940.
Einnahme an Prämien und Zinsen	1,945,077.
Im Monat Septbr. sind etgegangen:	
1490 Anträge auf	983,666.
Dividende mit Gewinn-Antheil der Versicherten auf die 1871 gezahlten Prämien	33 1/2 Prozent.
Stettin, den 5. Oktober 1872.	Die Direction.

Das Pädagogium Ostrowo bei Fliehne

fördert seine Zöglinge in normalen Schulklassen von Septima bis Prima und ist berechtigt, Zeugnisse zum einj. Freiwilligendienst anzustellen. Werden einerseits vornehmlich gern jüngere Knaben von nah und fern (besonders zahlreich aus grossen Städten) der Anstalt zugeführt, die in dem wohlgeordneten Institutsleben in frischer Landluft und unter sorgsamster Aufsicht körperlich und geistig gedeihen — so ist andererseits in sogen. **Spezial-Lehrkursen** in 12 Mitgliedern für ältere Zöglinge Gelegenheit geboten, Versäumnisse früherer Jahre einzuholen und die Berechtigung zum einj. Freiwilligendienst eher als im gewöhnlichen Schullehrgange zu gewinnen. Näheres die Prospekte.

Pensionat für Töchter in Berlin.

In einer höheren Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Töchter von 14 Jahren an finden zum Beginn des Winterkurses (13. Oct.) noch einige Pensionärinnen Aufnahme. Die Anstalt hat zum Zweck, die Ausbildung der ihr anvertrauten Töchter sowohl für das höhere gefellige, als auch das praktisch häusliche Leben zu vollenden und ist demgemäß, unter besonderer Berücksichtigung fremder Sprachen und der Musik, in edeligster Weise organisiert. Alles Nähere durch Prospekte; mündlich zwischen 12 und 3 Uhr.

Auguste Weisse, Vorsteherin,
Berlin, Leipzigerstraße 134.

Technikum Frankenberg.

Maschinenbau-schule. Schule für Chemiker. Werkmeister-schule. Industrieschule. Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen, Pensionat. Beginn der Winter-Course den 15. Oktober. Prospekte gratis durch die Direktion des Technikum in Frankenberg (Sachsen).

Middle-Park-Lotterie.

Große Verloosung von edlen Zuchtpferden aus den hervorragendsten Gestüthen Englands zur Hebung der Deutschen Landespferde-zucht.

2000 Gewinne.

1. Hauptgewinn (Deckhengst) im Werthe von	7500 R.
2. Hauptgewinn, Mutterstuten	4000 R.
3. Hauptgewinn, Mutterstuten	a 3000 R.
5. Hauptgewinn, Mutterstuten	a 2500 R.
8. Hauptgewinn, Zuchtpferde	a 1500 R.
13. Hauptgewinn, Zuchtpferde	a 1000 R.

Das Comité, welches unter dem besondern Schutze S. Maj. des Kaisers steht, garantiert den Gewinnern von Zuchtpferden, welche solche nicht zu behalten wünschen, den Rückkauf messenen vorher festgesetzten Preise.

Holz und Kohlen

offeriren billigt von unserem Lager vor dem Paritzthor, wie frei vor die Thür durch unser Gespann.
Bestellungen im Comtoir oder auf unserm Hofe.

Wedel & Müller.

Comtoir:
Schulzenstrasse 22, Eingang Heiligegeiststr.
Amerikanische Dreschmaschinen
für 1900 Thlr. mit Dampfbetrieb
bei **Carl Gütlich,**
Stettin, Franenstrasse 20.

Tafel-Trauben-Versandt.

Feinste Tafeltrauben, seit vielen Jahren in bevorzugter Güte und sorgfältiger Packung bekannt, dies Jahr besonders schön, empfiehlt in Kisten u. Körben für 1 Stk, 2 Stk und 5 Stk incl. Packung
Kawald's Weinguts-Verwaltung
zu Freyburg a. Unstr.

Seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müller-Gaze
(Bettelnetz)
empfiehlt **Wilhelm Landwehr**
in Berlin.
Alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Eischränke.

Musterblätter von
Gartenmöbeln und Eischränken

erfolgen ebenso wie Zusammenstellungen vollständiger
Küchen-Einrichtungen
Die Konstruktion meiner mit Sachkenntnis gefertigten Eischränke ist die anerkannt bewährteste, meine Auswahl darin reichhaltig und den Bedingungen des größeren und kleineren Haushalts entsprechend.
E. Cohn.
Hausvoigteiplatz Nr. 12.
Hoflieferant Ih. Maj. der Kaiserin-Königin.

Durchregnende Theer-Dächer

(also Bapp-, Filz-, Leinwand-, Dornische und Asphaltmastic-Dächer jeder Art.) werden sofort und dauernd regendicht durch Anwendung des
Hiller'schen Mastic
(präparierter Dachtheer).
Antisch begünstigte neue Erfindung.
Neudeckungen mit meiner Masticdachpappe und zweimaligem Masticanstrich werden niemals reparaturbedürftig.
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt, Agenten und Provisionsreisende genügenden Ansehen. Prospekte nebst Gebrauchsanweisung, auch Proben franco gegenfranko.
Die unterzeichnete Fabrik giebt das zu einem praktischen Versuch benötigte Quantum kostenfrei her.
Alleinige Niederlage von **Otto Hiller, Berlin,**
Neue Friedrichstrasse 19,
Dachdeckungs-geschäft.

Eisen-erne Röhren

von 1 1/2 - 12 Zoll Durchmesser
zu Gas- und Wasser-Anlagen
offerirt die
Continental-Aktien-Gesellschaft,
Berlin, Prinzenstr. 71.

Die Demminer Asphalt- und Dachpappen-Fabrik

empfiehlt:
Asphalt-Dachpappen in Tafeln und Rollen, Deckstreifen, Deckasphalt, Engl. Stein-Lohlentheer,
Deckleisten und Drahtnägel,
Engl. Dachlath zum Anstrich und Dichten fertiger Pappdächer,
Asphalt-Papier für feuchte Wände,
Neudeckungen, Reparaturen u. Asphaltarbeiten werden prompt und unter Garantie ausgeführt.
Preisconrante auf Verlangen gratis.
Th. Peters & Co.
Unentbehrlich für jede Landwirtschaft!
Schürer's Butter-Pulver.
Anerkannt das beste Mittel zur Erleichterung des Butters, zur Erzielung einer fetten, wohl-schmeckenden Butter, sowie zur Vermehrung der Ausbeute.
In Packeten mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
Niederlage bei **R. Gützlaff** in Tempelburg.

Zu Ausstattungen u. Einrichtungen

empfehle ich mein durch **Umbau und bedeutende Erweiterung** meiner Geschäftsräume hier am Platze allergrößtes
Lager von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren
zur geneigten Beachtung.

Mein Lager ist in allen Artikeln so **reichhaltig** sortirt, namentlich in **allerneuesten eleganten Russbaum-, schwarzen und Mahagoni-Möbeln**, ganz neuen **überpolsterten und reichgeschmückten Holzgarnituren** mit nur **reeller, in meinen eigenen Werkstätten angefertigter Polsterung** nebst großer Auswahl allerneuester **Gobellins, Plüschens und Wolllipsüberzügen**, sowie überhaupt in allen zu feinen und einfachen Zimmereinrichtungen nöthigen Möbel, als:
Trümeaux und jede Art von Spiegeln, Silberspinde, Cylinders-Bureaux, Schreibtische, Blamentische, Sopha- und Ausziehtische, Bibliotheken- und Marmortische, Baksets in allen Größen,
Stühle in 30 Formen, Bettstellen in allen Holzarten, Sprungfeder- und Rosshaar-Matratzen, Waschoiletten und Nachttische mit Marmor, Kleiderspinde, Wäschspinde, Nähtische, Comoden etc etc.
daß allen Ansprüchen der mich beehrenden Käufer sowohl in der Auswahl als auch mit nur reeller und gebiegender Arbeit meiner Möbel entsprochen werden kann.
Durch mein rechtzeitig und zu noch **verhältnismäßig billigen Preisen** angelegtes großes Lager von Möbeln bin ich im Stande bei **ganzen Einrichtungen wie Einzelkauf**
billige Preise zu stellen.
M. Wittkowsky's Möbel-Handlung,
Stettin, Schulzenstrasse 19.

Mein Winter-Lager von Prager Herren-Stiefeln

in anerkannter Güte u. Dauerhaftigkeit ist sortirt und empfehle ich zu billigen Preisen.
Emanuel Lisser.

Filz-Hüte

in den neuesten Formen empfing und empfiehlt
Emanuel Lisser.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze, **Lindenstr. 9,** eine **Colonialwaaren-, Butter-, Cigarren-Handlung und Destillation**

eröffnet habe.
Durch reelle Waare und solide Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.
Hochachtungsvoll
Oswald Heile,
Lindenstrasse Nr. 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze **Schulzenstrasse Nr. 29** ein
Manufaktur-, Modewaaren-, Leinen-, Wäsche- und Confections-Geschäft
unter der Firma
Julius Bloch
errichtet habe.
Durch ausgedehnte Kenntnisse dieser Branche sowie vortheilhafte Einkäufe auf der letzten Leipziger Messe glaube ich allen jetzigen Anforderungen genügen zu können und empfehle mein Unternehmen einem besten Wohlwollen
Hochachtungsvoll u. ergebenst
Julius Bloch,
Schulzenstr. 29,
im Hause des Herrn Luppold.

Fast alle
Krankheiten
entstehen in Folge **mangelhaften Stoffwechsels** und träger Verdauung. **J. H. Kedcke's** Gefungheits-Speise-Gewürz befördert nach **antich-wissenschaftlichem Gutachten** auf **diätischem Wege** den richtigen Stoffwechsel und beseitigt **schnell und zuverlässig hämorrhoidal-Leiden, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Congestionen, Kopfweh, Hypochondrie, Schwindel, Drüsen, Scropheln, Rheumatismus, Sichte, Bleichsucht, Augenentzündung, Epilepsie** etc.
Der Gebrauch ist sehr einfach, man nimmt während der Mahlzeit eine kleine Messerspitze voll.
Preis pro Schachtel 18 Sgr.
General-Depot bei Herrn **C. A. Schneider** in Stettin.
Niederlagen bei den Herren **A. Helmsmann** in Straßburg, **E. Noidel** in Aulam,

Heger's aromatische Schwefel-Salbe,

vom Königl. Kreis-Physikus Dr. Alberti erfahrungsmäßig wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein wirkungsvolles Hautverschönerungsmittel bei Sommerprossen, Flechten, Hautausschlägen, Reizbarkeit arthronen Gliedern, Schwäche und sonstigen Hautkrankheiten empfohlen.
Original-Packete a 2 Stück 5 Sgr.

Dr. v. Gruefe's

nervenstärkende, den Haarwuchs befördernde
Eis-Pommade,
in Flaschen a 12 1/2 Sgr., verleiht dem Haare Weichheit, Leichtigkeit und Glanz, wirkt stärkend auf die Kopfschmerzen und befördert zuverlässig das Wachstum des Haars.
Für die Wirksamkeit garantiert Ed. Nidel, Berlin.
Depot in Stettin nur allein bei
Lehmann & Schreiber, Köhlermarkt 15.

Gebör-Oel

von Apotheker **C. Chop** in Hamburg heißt die **Taubheit**, w-un sie nicht angeboren und bekämpft sicher alle mit **Hörhörigkeit** verbundene Uebel; das Flacon 18 Sgr.
Zu haben in **Bärwalde i. V.** bei **Carl Faltz.**

ohne Medicin.

Brust- u. Lungen-
kranke finden auf naturgemäßem Wege selbst in verzweifeltsten und von d-n Aerzten für unheilbar erklärten Fällen **radicale Heilung** ihres Leidens
ohne Medicin.
Nach specieller Beschreibung der Krankheit Näheres bri-ft. durch
Dir. **J. H. Fickert,** Berlin,
Wall-Strasse No. 23.

ohne Medicin.

Ohne Geld

ist eine Anweisung franco gegen franco zu beziehen, wie man **Mitesser, Finnen, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschlag** auf natürlichem Wege beseitigt.
Cosmetische Fabrik Planegg (Bayern).

D. d. **Möhren-Apotheke** in **Maluz** gratis die wissenschaftl. Abhandlg. Prof. Dr. Sampsons über den Gebrauch der
Coca-Pillen I, II u. III
(1 Schachtel 1 Thlr., preuss. Arznei-Taxe) gegen Krankheiten der **Atmungs- u. Verdauungs- u. Organe des Nervensystems** allgem. u. speciell. **schwäche-Zusätze III** wie über die glänzenden Eigenschaften des Universalmittels der **Indianer, der Caca aus Peru.**

Macao-Tropfen.

Diese Tropfen bereits seit 5 Jahren in Deutschland eingeführt, sind ein **unübertreffliches Mittel** gegen alle Magen- und Nervenleiden, Kopfschmerzen, Uebelkeit etc.
Zu beziehen durch d. **Literatur-Bureau** in Leipzig, Thalfeldstr. 31. (General-Depot f. Deutschland) a. Flasche 15 Sgr.

Für Rittergutsbesitzer.

Ein tüchtiger Käufer wünscht von 60-70 Kühen die Milch zu kaufen. Anmelbung durch **A. Sch.** bei der Expedition d. Blattes.

Stadt-Theater.

Dienstag. **Die Harsenschule.** Schauspiel in 3 Akten
Victoria-Theater.
Dienstag. **Donna Diana.** Lustspiel in 5 Aufzügen.

Eisenbahn-Abfahrts- und Ankunftszeiten

Abgang nach:

Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg:	Perf. 6 u. 8 R. Wo-We
Berlin	do. 6 " 30
Pasewalk, Strasburg, Danzig	do. 6 " 15 "
Danzig, Stargard, Kreuz, Breslau	do. 9 " 57 " Bors
Pasew., Prenzl., Wolgast, Stras.	do. 10 " 40 "
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg:	Roulerz. 11 " 26 "
Berlin und Briesen: Personenz.	11 " 50 "
Hamburg-Strasburg, Pasew., Prenzl.	Berlin Schnellzug 3 " 33 "
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg	Perf. 3 " 45 "
Berlin und Briesen	do. 5 " "
Stargard, Kreuz, Breslau	do. 5 " 32 "
Pasew., Wolgast, Stras., Prenzlau	do. 8 " 5 " R.-S.
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg	gemischter Zug 7 " 45 "
Berlin	Stargard Personenzug 10 " 35 "
Danzig, Stargard, Stolp, Kolberg	Perf. 6 u. 8 R. Wo-We
Breslau, Kreuz, Stargard	Perf. 2 " 32 "
Strasburg, Wolgast, Neubrandenburg	Pasewalk gemischter Zug 12 " 50 "
Berlin	do. 9 " 46 "
Stolp, Kolberg, Stargard	Berlin Schnellzug 3 " 28 "
Hamburg, Strasburg, Prenzlau,	do. 4 " 25 "
Danzig, Stargard, Kreuz, Stargard	do. 5 " 12 "
Hamburg, Strasburg, Prenzlau,	Pasewalk Perf. 10 " 15 "
Danzig, Stolp, Kolberg, Stargard	Kreuz, Stargard Perf. 10 " 18 "
Berlin Briesen	do. 10 " 28 "